

Trainer Manfred Mandel kann bereits auf 17 Spielerinnen zurückgreifen / Auch Jugend-Mannschaft scheint denkbar

Volleyball-Renaissance beim TSV St. Magnus

Von **Jannis Fischer** - 05.05.2015 - 0 [Kommentare](#)

Derzeit sind nur zwei Volleyball-Damen-Mannschaften aus der Region zum Spielbetrieb angemeldet – die VG Meyenburg-Schwanewede und der SV Grün-Weiß Beckedorf. Aus dem Bremer Norden gesellt sich nun das Damenteam des TSV St. Magnus, um Trainer Manfred Mandel, hinzu. Seit September vergangenen Jahres trat der TSV nicht mehr zu Punktspielen an.



Mit Begeisterung dabei: Marizela Kukic (vorne), Christine Bostelmann, Maria Strauch, Sara Düsterhöft, Helena Bostelmann, Jana von Lübken, Alexandra Lazar, Lena Kronemeyer, Alexandra Bobenhausen und Pia Schlenker. (frei)

Die Entwicklung in Bremen-Nord betrübt den langjährigen Coach Mandel: „Leider ist hier in Nord nicht mehr viel los. Die großen Volleyball-Vereine von damals sind heute fast kaum mehr präsent. Es ist wirklich sehr schade.“ Auch er sieht, wie die meisten Volleyballer in Bremen-Nord, das Problem in der fehlenden Jugendarbeit: „Im Volleyball muss nun mal immer etwas nachkommen. Vor allem müssen eben auch aktive Spieler bereit sein, Mannschaften trainieren zu wollen. Denn ohne Trainer, können keine neuen Mannschaften aufgebaut werden.“

Mandel meint, dass die Grundlage hierfür in der Schule geschaffen werden sollte. Dass Mandel nun wieder etwas in St. Magnus aufbauen konnte, war für ihn purer Zufall. Er profitierte vor allem von der Arbeit zahlreicher engagierter Mitglieder des TSV. Zudem fanden sich vereinslose Spielerinnen, die wieder am Spielbetrieb teilnehmen wollten, beim TSV ein. Mandel, der bereits Erfahrung in der Schule und in der Universität vorzuweisen hat, kann mittlerweile auf 17 Akteurinnen bauen. „Teilweise hat es sich von selbst ergeben. Spielerinnen, die ich noch von früher kannte, haben weitere mitgebracht. So sprach es sich dann irgendwann herum, dass in St. Magnus wieder

etwas entsteht.“

Nun spielen Damen aus Vegesack und Lemwerder sowie komplette Anfängerinnen von 14 bis 30 Jahren in seinem Team – für Mandel eine noch unbekannte Aufgabe. Doch für den 63-Jährigen stellt auch dies kein Problem dar: „Zum einen habe ich meinen langjährigen Co-Trainer Sebastian Blume erneut an meiner Seite – so kann man das Training dann auch ein wenig aufteilen. Und zum anderen greifen uns die erfahrenen Spieler auch unheimlich unter die Arme. Sie haben kein Problem damit, Anfänger einzugliedern – im Gegenteil.“ Und generell ist der Coach über weitere Neuzugänge froh. Zur Not müsse eben eine zweite Mannschaft ins Leben gerufen werden.

Da man bereits sehr viele junge Spielerinnen im Team hat, wäre die Anmeldung einer Jugend-Mannschaft denkbar. Mandel: „Gerade für die jungen Anfängerinnen wäre die Regelung eines Doppelspielrechts eine tolle Sache. Da die Jugend im Norden nicht gerade groß vertreten ist, könnten sie dann im Damen-Bereich zusätzlich weitere Erfahrungen sammeln.“

Für Mandel sind hierbei die Gespräche mit den Spielerinnen und die Kommunikation der Spielerinnen untereinander entscheidend. Nur so könne ein Team zusammenwachsen und das System, was sich die Trainer vorstellen, erlernt werden. Vor allem durch die Erfahrung einiger Damen und dadurch dass mit Christine Bostelmann und Sara Düsterhöft gleich zwei Physiotherapeutinnen mit an Bord seien, „kann man ein Team zusammenschweißen“ (Mandel).

Für den erfahrenen Coach, der bereits 15 Jahre in St. Magnus als Trainer tätig war, sei die Einstellung der Mädels vordergründig: „Mir geht es als Trainer darum, Dinge im Team und die Spielerinnen weiter zu entwickeln. Hierbei muss aber auch etwas von den Damen zurückkommen. Sie müssen die Bereitschaft zeigen, sich selber verbessern zu wollen. Doch diese Bereitschaft ist vorhanden.“ Für Manfred Mandel ist in der neuen Saison der sportliche Erfolg nebensächlich, solange eine Mannschaft entsteht und er im Team einen Fortschritt erkennt. Wichtig dafür sei für den ehemaligen Trainer des Lemwerder TV die Spielpraxis. Nur so könnten gerade die Anfängerinnen die Sportart verstehen. Neben Freundschaftsspielen gegen Meyenburg-Schwanewede, TuSG Ritterhude und einer Uni-Mixed-Mannschaft, steht demnächst eine Partie gegen Beckedorf auf dem Plan.

Weitere Artikel aus diesem Ressort

Bremen-Nord: Relegation: SAV nur gegen Tostedt

Bremen-Nord: Reschke-Sieg bei Bahneröffnung

Unteres Weserpokal: Schwaneweder präsentieren sich vor der

Kunstrad-Landesmeisterschaft in starker Form: Schüler-Sechser

blickt Richtung „Deutsche“

Bremen-Nord: BMX: Nordbremer Max Willert und Joel Schmidt glänzen

12. Pensum-Cup des Fußball-Kreises Bremen-Nord ist ein Erfolg /

Holger Franz: Positive Rückmeldungen: SV Grambke-Oslebshausen holt Doppelsieg

Bisher 0 Kommentare

[Eigenen Kommentar schreiben »](#)

Bitte [loggen Sie sich ein](#), um eigene Kommentare zu verfassen.

Noch nicht registriert? [Jetzt kostenlos registrieren »](#)

Diskutieren Sie über diesen Artikel

Bleiben Sie fair, sachlich und respektieren Sie die anderen Diskussionsteilnehmer. Um einen Link einzufügen schreiben Sie einfach den Link (<http://...>) oder E-Mail Adresse, wir erzeugen die klickbare Version.

[Abschicken](#)

Videos, die Sie auch interessieren könnten

by Taboola

[Tim Wiese: "Esse über ein Kilo Fleisch am Tag"](#)

[De Bruyne heizt Wechsel-Spekulationen an](#)

[Emma Watson wird 25](#)

Das könnte Sie auch interessieren



[Idyll mit Backhaus und Hühnerhof](#)

Schwanewede. Eine Birkenallee mit reichlich blühenden Tulpen und Narzissen zwischen den Bäumen führt zu dem Hof mit... [mehr »](#)

[Sattelzugmaschine fährt auf Anhänger auf](#)

Schwanewede (lr). Ein 52-Jähriger ist am Montag gegen 12.25 Uhr auf der A 27 in Höhe Schwanewede mit seiner... [mehr »](#)


[Seniorenbeirat lädt zum Kinobesuch ein](#)

Schwanewede (gke). Zum Kinobesuch lädt der Seniorenbeirat Schwanewede für Dienstag, 5. [mehr »](#)

[Gewerbeverein: Vorstand bestätigt](#)

Schwanewede. Björn Ohlandt bleibt als Vorsitzender des Gewerbevereins Schwanewede zwei weitere Jahre im Amt. Die Mitglieder... [mehr »](#)

hier werben

 powered by plista 